

STÄRKERE PORTFOLIOS FÜR EINE WELT IM WANDEL

Nachhaltiges Investieren

Integration von ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Governance/Unternehmensführung)

J.P. Morgan Asset Management

September 2019



LET'S SOLVE IT.®

Unser Engagement für nachhaltiges Investieren

Die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Governance) sind nicht-finanzielle Aspekte, die von Stakeholdern berücksichtigt werden sollten, wenn sie die Leistung eines Unternehmens bewerten. Darüber hinaus können sie verwendet werden, um das Risiko zu senken und die Chancen eines Anlageportfolios auszuschöpfen.

UMWELT:

Aspekte im Zusammenhang mit der Qualität und der Funktionsweise der Umwelt und natürlicher Systeme, wie Kohlenstoffemissionen, Umweltvorschriften, Wasserstress und Abfall.

SOZIALES:

Aspekte im Zusammenhang mit den Rechten, dem Wohlergehen und den Interessen von Menschen und Gemeinschaften, wie Arbeitsorganisation, Gesundheit und Sicherheit sowie Produktsicherheit.

GOVERNANCE:

Aspekte im Zusammenhang mit der Leitung und Beaufsichtigung von Unternehmen und anderen Beteiligungsgesellschaften, darunter Vorstand, Eigentum und Vergütung.

Unter nachhaltigem Investieren versteht man einen in die Zukunft gerichteten Anlageansatz, der darauf abzielt, einen langfristigen, nachhaltigen finanziellen Erfolg in einer sich stetig verändernden Welt zu erzielen. Wir sind davon überzeugt, dass langfristig höhere risikobereinigte Renditen erzielt werden können, wenn wesentliche ESG-Informationen explizit in den Anlageprozess integriert werden. Gleichzeitig wird damit ein Fundament geschaffen, um die Portfolios mit den Werten unserer Kunden in Einklang zu bringen.

Unser Engagement für nachhaltiges Investieren umfasst jeden Bereich unseres Unternehmens, vom Senior Management bis hin zu unseren Anlageteams und vom Risikomanagement bis hin zu Technologien. Unser Sustainable Investment Leadership Team (SILT) und unsere speziellen Ressourcen für nachhaltiges Investieren verfolgen gemeinsam eine koordinierte Strategie für nachhaltiges Investieren, die sich über die gesamte Vermögensverwaltung weltweit erstreckt. Durch den Dialog und die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und verschiedenen Branchenverbänden vertiefen wir beständig unser Wissen und unsere Einschätzungen bezüglich wichtiger ESG-Themen und bewährter Praktiken. J.P. Morgan Asset Management hat bereits im Jahr 2007 die „United Nations Principles for Responsible Investment (UNPRI)“ unterzeichnet und war damit unter den ersten aller unterzeichnenden Gesellschaften. Künftig liegt unser Schwerpunkt darauf, kontinuierlich unsere Research-Kompetenzen im ESG-Bereich zu vertiefen und die entsprechenden Kapazitäten aufzubauen, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.

UNSERE PRIORITÄTEN BEIM NACHHALTIGEN INVESTIEREN

ESG-Integration: Bei den Portfolioentscheidungen für unsere Strategien werden vermehrt wesentliche ESG-Faktoren berücksichtigt. Hierfür verwenden wir ein eigenes zukunftsgerichtetes Framework. Langfristig sollen ESG-Daten in unsere gesamte Plattform integriert werden, soweit diese wesentlich und relevant sind.

Daten und Research: Wir streben kontinuierlich danach, unser Wissen über nachhaltige Anlagen auszubauen und nutzen hierfür unser zukunftsgerichtetes Research und themenbezogene Fachkenntnisse.

Einflussnahme auf Unternehmen: Bei unserer Einflussnahme auf Unternehmen wirken wir auf eine gute Unternehmensführung hin und konzentrieren uns auf die Erfüllung unserer treuhänderischen Pflichten.

Produkte und Lösungen: Wir bieten Lösungen für ein breites Spektrum nachhaltiger Anlagen, um den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Quelle: Definitionen, PRI; Beispiele, MSCI.

Unsere Anlagelösungen sind auf die Ziele unserer Kunden ausgerichtet

Es ist uns bewusst, dass das nachhaltige Investieren ein breites Spektrum an Anlagemöglichkeiten eröffnet und unsere Kunden ihre Einschätzungen auch anhand expliziter Portfolioziele umsetzen möchten. Dank unserer breit gefächerten Produktressourcen und unserer globalen Research-Plattform können wir mit unseren Kunden zusammenarbeiten, um Lösungen zu entwickeln, die mit ihren Zielen und Werten im Einklang stehen.

ESG-STRATEGIEN

Bei unseren ESG-Strategien werden im Rahmen des Anlageprozesses wichtige ESG-Informationen berücksichtigt. Alle ESG-Strategien müssen vom Sustainable Investment Leadership Team genehmigt werden und nachweisen, dass sie:

- im Hinblick auf ESG-Faktoren ein eigenes zukunftsgerichtetes Research anwenden;
- im Rahmen des Anlageprozesses ihre eigenen Einschätzungen dokumentieren
- und ESG-Risiken systematisch überwachen.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN FÜR DIE INDIVIDUELLEN ZIELE UNSERER KUNDEN

Unser Angebot nachhaltiger Produkte baut auf die Integration von ESG-Kriterien, um unseren Kunden ein breites Spektrum an Anlagelösungen zu bieten, die ihre vielfältigen finanziellen und nicht finanziellen Ziele erfüllen.

	AUSSCHLUSS	POSITIVE AUSRICHTUNG	BEST-IN-CLASS	THEMEN	WIRKUNG/IMPACT
Ziele	Ausschluss von Unternehmen, die Ihren vorgegebenen Standards und Werten nicht entsprechen.	Ausrichtung Ihres Portfolios auf Unternehmen, die heute schon oder in der Zukunft in ihrer jeweiligen Branche bei der Integration der ESG-Kriterien führend vorangehen.	Starke Überzeugung, dass Nachhaltigkeitsthemen langfristig eine überdurchschnittliche Wertentwicklung ermöglichen; daher maximales Engagement in den Branchen und Unternehmen mit der höchsten Nachhaltigkeit.	Positionierung Ihres Portfolios mit Blick auf Umwelt- und soziale Themen, um das Engagement in Risiken zu minimieren und/oder neue Anlagechancen verstärkt zu nutzen.	Aufbau und Bewertung Ihres Portfolios nach den Parametern Erträge und Wirkung.
Unser Angebot	Auf Grundlage spezifischer Werte oder regelbasierter Kriterien werden bestimmte Sektoren, Unternehmen oder Praktiken von einem Fonds oder Portfolio ausgeschlossen.	Es wird ein Anlagestil verfolgt, mit dem das Portfolio auf Sektoren, Unternehmen oder Projekte mit positiven ESG-Merkmalen ausgerichtet wird.	Es wird ein Anlagestil verfolgt, bei dem nur in Unternehmen investiert wird, die mit ihrer Nachhaltigkeitsbilanz die Branche anführen.	Top-down-Anlageansatz, Anlagen in Themen oder Vermögenswerte, bei denen Nachhaltigkeit explizit im Mittelpunkt steht.	Investitionen mit dem Hauptziel, einen positiven Nutzen für Mensch und Umwelt sowie gleichzeitig eine positive Rendite zu erzielen.

Ressourcen für nachhaltiges Investieren

Unsere koordinierte Strategie für weltweit nachhaltige Investments wird vom Expertenteam für nachhaltige Anlagen (Sustainable Investing Team) betreut. Das zentralisierte Team steht unter der Leitung von Jennifer Wu, Global Head of Sustainable Investing, und widmet sich dem Research mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und der Entwicklung von Lösungen. Jennifer Wu fördert das ESG-Research in den verschiedenen Anlageteams, verfasst und veröffentlicht Thought-Leadership-Artikel über das nachhaltige Investieren und arbeitet mit unseren Kunden zusammen, um nachhaltige Anlagelösungen zu entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus ist sie für die Leitung und Überwachung unserer Aktivitäten in den Bereichen „Corporate Governance“ und „Investment Stewardship“ zuständig.

Jennifer Wu ist auch Vorsitzende des **Sustainable Investment Leadership Teams (SILT)**. SILT ist ein funktionsübergreifendes Team, das sich aus Führungskräften von J.P. Morgan Asset Management aus allen Regionen zusammensetzt. Das Team gliedert sich in zwei unterschiedliche Arbeitsgruppen, die aus 16 Mitgliedern bestehen und mit dem Aufbau unserer weltweiten Plattform für nachhaltige Investments betreut sind. Die ESG Data & Research Group besteht aus Portfoliomanagern und Analysten und arbeitet an der kontinuierlichen Verbesserung unseres Rahmenwerks für die ESG-Integration. Unsere Sustainable Investing Client Strategy Group umfasst Anlagespezialisten, Vertriebsmitarbeiter und andere Experten und entwickelt innovative Angebote, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen. Jennifer Wu informiert das Asset Management Operating Committee regelmäßig über das Wachstum und die strategische Ausrichtung der Plattform für nachhaltige Investments.

Die Teammitglieder unserer **Corporate-Governance-Spezialisten** sind in unseren Investmentzentralen in London, New York, Hongkong und Tokio ansässig und für die Analyse von ESG-Themen und Stimmrechtsvertretungen zuständig. Darüber hinaus tauschen sie sich mit Beteiligungsgesellschaften in ESG-Fragen aus. Das Team analysiert, wie Unternehmen mit sozialen und ökologischen Risiken und Themen umgehen, die ihren Sektor bzw. ihre Branche betreffen, und wie sie darüber Bericht erstatten. Anhand dieser Analysen wird dann ermittelt, bei welchen Unternehmen eine stärkere Einflussnahme erforderlich ist. Das Corporate-Governance-Team sitzt direkt bei den Investmentsspezialisten und die Analysen fließen direkt in die zugrunde liegenden Prozesse unserer Anlagestrategien ein.

Unsere Strategie für nachhaltiges Investieren basiert auf einem researchorientierten Ansatz. Mehr als 1.000 Research-Analysten und Portfoliomanager auf der ganzen Welt lassen in ihre Analysen ESG-Faktoren einfließen.

Darüber hinaus nutzen wir die Ressourcen und das Know-how unserer Muttergesellschaft JPMorgan Chase & Co. Das **Sustainable Finance** Team berät die verschiedenen Geschäfts- und Unternehmensbereiche beim Management ökologischer und sozialer Risiken, unterstützt die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten und koordiniert die Einbindung von Stakeholdern und das Berichtswesen in ökologischen und gesellschaftlichen Angelegenheiten.

Der unternehmensweite Austausch bewährter Praktiken gehört zum Aufgabenspektrum von SILT. In den letzten zwei Jahren haben wir für alle Mitarbeiter von J.P. Morgan Asset Management obligatorische ESG-Schulungen abgehalten. Wir integrieren auch kontinuierlich Schulungen in die großen Foren, die unternehmensweit abgehalten werden, um unsere Philosophie, Kapazitäten und laufenden Analysen rund um die ESG-Integration zu vermitteln.

J.P. Morgan Asset Management hat im Jahr 2007 die **United Nations Principles for Responsible Investment (UNPRI)** unterzeichnet und war damit unter den ersten aller unterzeichnenden Gesellschaften. Wir sind Mitglied zahlreicher Nachhaltigkeitsorganisationen und beteiligen uns an Branchenforen und Beratungsausschüssen zu Nachhaltigkeitsinitiativen.

Direkter Kontakt zu Unternehmen und Stimmrechtsvertretung

Als Treuhänder engagieren wir uns proaktiv, um unseren Kunden eine Wertschöpfung zu ermöglichen. Wir tauschen uns mit Unternehmen kontinuierlich über ESG-Themen aus, insbesondere im Hinblick auf die Vergütung, die Vielfalt im Vorstand (Board Diversity) und die Erfahrung von Vorstandsmitgliedern sowie in den Bereichen Arbeitssicherheit, Umwelt und Arbeitnehmerbeziehungen. Wir unterstützen die Umsetzung bewährter Praktiken, indem wir uns mit unseren Portfoliounternehmen auseinandersetzen und mit den folgenden ESG-Organisationen und -Initiativen zusammenarbeiten:

- Corporate Governance Forum mit den 20 größten britischen Fondsmanagern
- National Association of Pension Funds (NAPF)
- International Corporate Governance Network (ICGN)
- Investor Forum der Investment Association

ESG-ANALYSEN UND ENGAGEMENT

Wir analysieren kontinuierlich die ESG-Profile der Unternehmen in unserem Anlageuniversum, um „Ausreißer“ zu ermitteln, die eine stärkere Einflussnahme erfordern. Der regelmäßige Kontakt mit diesen Unternehmen ist sehr wichtig für unseren Anlageprozess, und uns ist bewusst, wie wichtig es ist, im Auftrag unserer Kunden ein „aktiv“ zu sein. Deshalb haben wir die United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Diese verpflichten die Teilnehmer zur Einhaltung von sechs Prinzipien. Das Ziel besteht darin, dass die teilnehmenden Unternehmen bei ihren Entscheidungen bezüglich der Titelauswahl ESG-Kriterien berücksichtigen und die Offenlegung von ESG-Themen vorantreiben. Unser Team führt jährlich fast 700 ESG-Engagements weltweit durch.

Investmentmanager an allen Standorten stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Führungskräften unserer Beteiligungsgesellschaften, um Themen zu besprechen und die Interessen unserer Kunden zu fördern. Alle Anlageexperten haben Zugang zu spezialisierten ESG-Daten und -Ressourcen, die sie bei ihren Anlageentscheidungen unterstützen.

STIMMRECHTSVERTRETUNG UND BERICHTERSTATTUNG

Wir verwalten die Stimmrechte der uns anvertrauten Anteile wie jeden anderen Vermögenswert auch. Unser Abstimmungsverhalten folgt dem Prinzip der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, wobei wir uns daran orientieren, was nach unserem begründeten Ermessen im besten finanziellen Interesse unserer Kunden liegt.

Unser Team für die Corporate Governance ist für die Stimmrechtsvertretung zuständig. Auch Mitglieder der Investmentabteilung arbeiten auf dem vierteljährlich stattfindenden „Proxy Voting Committee“ mit dem Team zusammen, um wichtige Angelegenheiten rund um die Stimmrechtsvertretung zu besprechen. Die Informationen, die wir im Dialog mit den Unternehmen erhalten, fließen in die Anlageentscheidungen der Manager ein.

Wir veröffentlichen unsere globale Stimmrechtspolitik und stellen jährlich unsere Aufzeichnungen zur Stimmrechtsvertretung unserer Fonds bereit. Diese Informationen finden Sie auf: www.jpmorganchase.com/esg.

JPMorgan Chase & Co.

Unternehmerische Verantwortung

„Der effektive Umgang mit den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ist eine entscheidende Voraussetzung für den Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass wir über eine starke Unternehmensführung, effektive Risikomanagementsysteme und robuste Kontrollen verfügen. Dies beinhaltet, dass wir unsere Kunden intensiv und auf faire und transparente Weise betreuen und zudem in die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter investieren und ein integratives Arbeitsumfeld fördern. Dazu gehört auch, dass wir in unserem Unternehmen und bei unseren Aktivitäten ökologische und soziale Faktoren berücksichtigen. Wenn wir in diesem Bereich gut abschneiden, wird unser Unternehmen dadurch stärker und widerstandsfähiger.“



JAMIE DIMON
Chairman and
Chief Executive Officer

Die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) werden bei JPMorgan Chase unternehmensweit integriert und in die Richtlinien und Grundsätze eingebettet, die unsere Geschäftstätigkeit steuern. Unser Ansatz beim ESG-Management umfasst robuste Governance-Systeme sowie Risikomanagement und -kontrollen. Darüber hinaus investieren wir in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördern ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld; betreuen unsere Kunden intensiv und auf transparente Weise; stärken durch unsere Corporate-Responsibility-Initiativen die Gemeinden, in denen wir leben und arbeiten; und integrieren den Aspekt der Nachhaltigkeit in unsere Finanzierungsaktivitäten.

Wir betrachten das effektive Management von ESG-Themen als Grundbaustein unseres Unternehmens und streben in diesen Bereichen kontinuierliche Verbesserungen an – denn diese untermauern den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens und stärken unsere Fähigkeit, unseren Stakeholdern eine Wertschöpfung zu ermöglichen.

JÄHRLICHER ESG-BERICHT

JPMorgan Chase & Co. hat sich dazu verpflichtet, seine Stakeholder regelmäßig und transparent über unsere Geschäftsaktivitäten zu informieren. Unser jährlicher ESG-Bericht ist ein Beispiel hierfür. Darin wird dargelegt, wie wir mit den ESG-Themen umgehen, die wir und unsere Stakeholder für unser Unternehmen als am wichtigsten erachten. Auf unserer Website finden Sie den Jahresbericht sowie ein breites Spektrum weiterer ESG-Informationen und -Ressourcen.

www.jpmorganchase.com/esg

UNSER ERSTER BERICHT ZUM KLIMAWANDEL

Die Herausforderungen rund um den Klimawandel sind so gewaltig, dass sich Unternehmen aus allen Branchen einbringen müssen, um klimafreundliche Lösungen zu entwickeln. Im Jahr 2017 hat sich JPMorgan Chase dazu verpflichtet, bis 2025 200 Mrd. US-Dollar für die Finanzierung klimafreundlicher Projekte („Clean Financing“) bereitzustellen. Diese Verpflichtung haben wir bereits zur Hälfte erfüllt. Wir verstehen immer besser, wie sich der Klimawandel auf unsere täglichen Geschäftsaktivitäten, Risiken und Prozesse auswirkt. Uns ist jedoch bewusst, dass noch viel mehr getan werden muss. Deshalb arbeiten Führungskräfte aus dem gesamten Unternehmen zusammen, um Strategien zu entwickeln, die auf kohlenstoffarme Geschäftschancen, das politische Engagement und das Management von Klimarisiken abzielen.

Im Zuge dieser Aktivitäten haben wir unseren ersten Bericht zum Klimawandel veröffentlicht, der auf den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) basiert. Wir sind Mitglied der TCFD und der Ansicht, dass diese für Unternehmen und den Finanzsektor einen nützlichen Ausgangspunkt darstellt, um sich mit den Risiken des Klimawandels und den Geschäftschancen zu beschäftigen, die mit der Förderung kohlenstoffarmer Lösungen einhergehen.

VIELFALT UND INTEGRATION

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Wir streben danach, vielfältige Talente für uns zu gewinnen, um Innovationen, Kreativität und Produktivität zu fördern. Diese Vielfalt macht uns stark. Tatsächlich ist ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld unabdingbar für unseren Erfolg. Deshalb setzen wir uns konsequent dafür ein, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlicher Herkunft und Erfahrung einzustellen und an uns zu binden. Wir sind stolz darauf, für unsere Initiativen externe Anerkennung zu finden. So erhielten wir im 2019 Human Rights Campaign Corporate Equality Index und im 2019 Disability Equality Index ein Rating von 100 %.

Anhang

Überblick über das ESG-Engagement unserer
verschiedenen Anlageteams

Alternative Anlagen: Global Hedge Fund Solution

J.P. Morgan Alternative Asset Management (JPMAAM) Hedge Funds and Alternative Credit hat die Berücksichtigung von ESG-Faktoren systematisch in unserem gesamten Due-Diligence-Prozess verankert. Wir haben eine Liste mit ESG-Faktoren ausgearbeitet und in unsere Due-Diligence-Berichte Fragen integriert, die auf diesen Faktoren basieren, sofern diese noch nicht vorhanden waren. Da wir im Laufe unserer Unternehmensgeschichte bereits ESG-Aspekte in unseren Prozess aufgenommen haben, wurde ein Großteil dieser Fragen bereits adressiert. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit der verstärkten Berücksichtigung von ESG-Faktoren in unserem Anlageprozess Risiken mindern und nachhaltige Renditen erzielen können.

Nachdem wir diese Fragen im Rahmen unseres Due-Diligence-Prozesses gestellt haben, tauschen wir uns mit unseren Hedegfundmanagern aktiv zu vielfältigen Themen bezüglich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung aus. Gute Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sind für uns eine Grundvoraussetzung für verantwortliches Investieren. Sie sind jedoch auch ein gutes Instrument, um potenzielle Risiken und Konflikte zu mindern. Wir arbeiten eng mit den Hedegfundmanagern zusammen, um etwaige Schwachstellen im ESG-Bereich zu beseitigen, und bieten Orientierung und Unterstützung, um sich zu verbessern und einen „best-in-class“-Ansatz zu erreichen.

Nachdem die ESG-Faktoren im Zuge unseres Due-Diligence-Prozesses überprüft und möglicherweise verbessert wurden, werden diese vom Anlageausschuss von JPMAAM einer erneuten Prüfung unterzogen und potenzielle Risiken eingehend besprochen. Wenn es darum geht, in einen neuen Hedegfundmanager zu investieren, in diesem investiert zu bleiben oder die entsprechenden Anlagen aufzulösen, fließen die bei diesem Prozess identifizierten ESG-Faktoren in die Entscheidungsfindung ein.

Wir arbeiten auch mit unseren Kunden zusammen, um ihren individuellen ESG-Anforderungen gerecht zu werden. Derzeit werden bestimmte Fonds, Vermögenswerte oder Anlageformen nicht automatisch und explizit aufgrund sozialer, ökologischer oder ethischer Kriterien aus den Portfolios ausgeschlossen – es sei denn, die Kunden wünschen dies ausdrücklich oder es ist aufgrund der lokalen Gesetzgebung erforderlich.

JPMAAM kann jedoch auf vielfältige Weise mit den Kunden zusammenarbeiten, um ihre ESG-Präferenzen zu integrieren – angefangen bei Mandaten, die auf Ausschlusskriterien basieren, bis hin zu themenspezifischen ESG-Anlagen.

Alternative Anlagen: Global Real Estate

Überblick: Wir handeln ausschließlich im treuhänderischen Interesse unserer Kunden

Unser Global Real Estate-Team strebt danach, unseren weltweiten Kunden eine hohe risikobereinigte Anlageperformance zu ermöglichen. Wir sind der Ansicht, dass die Wertentwicklung langfristig davon bestimmt wird, welche ESG-spezifischen Verhaltensweisen und Praktiken die Unternehmen und Anlagen verfolgen, in die wir im Auftrag unserer Kunden investieren.

Philosophie: Die Integration von ESG-Kriterien ermöglicht bessere Anlageentscheidungen

Wir sind der Ansicht, dass die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz von Anlagen und Unternehmen letztendlich nicht nur der Umwelt zugutekommt, in der diese Investments angesiedelt sind – sie erhöht auch den Wert und die Wettbewerbsfähigkeit von Anlagen. Unser Global Real Estate-Team:

- handelt immer im treuhänderischen Interesse unserer Kunden, indem es hochwertige Anlagen kauft, errichtet und betreibt,
- wahrt und verbessert die operative Performance, um die langfristige Wertschöpfung zu maximieren.

Die Nachhaltigkeitsphilosophie des Bereichs Global Real Estate ermöglicht flexible Investitionen in ein breites Spektrum an Unternehmen, Anlagen, Standorten, Strategien und Eigentümerstrukturen – von Betreibergesellschaften bis hin zu Einzelobjekten und von Büroimmobilien und Einkaufszentren bis hin zu Wohngebäuden. Global Real Estate verfolgt einen integrativen ESG-Ansatz. Das bedeutet, dass die Investmentspezialisten bei ihrer traditionellen Analyse und Entscheidungsfindung Nachhaltigkeitskriterien und ESG-Faktoren systematisch und explizit berücksichtigen. Fragen rund um die Nachhaltigkeit werden im Zuge unserer sorgfältigen Anlageprüfung identifiziert und quantifiziert. Dies ist nicht nur eine Grundvoraussetzung für verantwortliches Investieren, sondern auch ein Instrument, mit dem potenzielle Risiken gemindert werden können.

Verantwortungsvolles Unternehmertum

Umwelt

Investitionen werden getätigt, um Umweltstandards zu erfüllen oder zu übertreffen. Dabei werden die langfristigen Ziele unserer Investments berücksichtigt, die Risiken einhergehend mit verschärfter Vorschriften gemindert und die Marktfähigkeit von Immobilienanlagen zum Zeitpunkt der Veräußerung erhöht.

Soziales

Der Bau von sinnvoll geplanten und gut bewirtschafteten Immobilien – beispielsweise Gebäuden, Straßen und Kraftwerken – hat positive Auswirkungen auf lokale Gemeinden, schafft Arbeitsplätze und kurbelt die Konjunktur an. Für ein angemessenes Underwriting ist es entscheidend, dass man mit den Auswirkungen vertraut ist, die ein Investment auf die verschiedenen Stakeholder haben kann.

Unternehmensführung (Governance)

Global Real Estate investiert im Auftrag seiner Kunden und/oder Partner in Unternehmen mit kompetenten Geschäftsleitungen, die bei der Kontrolle und Überwachung von Schlüsselfunktionen ein ausgewogenes Gleichgewicht erzielen und ihre Strategie, Maßnahmenpläne und Risikopolitik überprüfen und steuern. Die Vergütung von Dienstleistungen sollte mit den langfristigen Interessen der Investoren im Einklang stehen. Unternehmen sollten dafür Sorge tragen, dass alle wesentlichen Angelegenheiten zeitnah und genau offengelegt werden. Dies umfasst unter anderem die finanziellen Verhältnisse und die Ertragslage, Eigentümerstruktur und Leitung des Unternehmens. Unternehmen müssen alle Formen von Korruption unterbinden, darunter auch die Zahlung oder Annahme von Bestechungsgeldern und finanziellen Anreizen sowie Monopolverhalten.

Alternative Anlagen: Infrastruktur

Überblick

Unser Infrastrukturteam ist sich bewusst, dass der Umgang mit wichtigen ESG-Themen große Auswirkungen auf die langfristige operative Performance der Unternehmen haben kann, in die es im Auftrag seiner Kunden investiert. Als Anlageklasse können Infrastrukturanlagen direkt vom effektiven Management von ESG-Faktoren profitieren.

Da Infrastrukturinvestoren langfristig Kapital bereitstellen, halten diese nach Unternehmen Ausschau, die auf ein nachhaltiges Wachstum ausgerichtet sind und Belastungen standhalten können. Wir sind der Ansicht, dass zukunftsgerichtete ESG-Faktoren als Ergänzung zu traditionellen Analysen unseren Investoren, Portfoliounternehmen, Gemeinden und anderen Stakeholdern langfristig bessere Ergebnisse ermöglichen – sowohl beim Kaufprozess als auch bei der laufenden Anlageverwaltung.

Philosophie

Als Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investment sind wir davon überzeugt, dass ESG-Faktoren in die Prozesse der Anlage- und Vermögensverwaltung integriert werden sollten, soweit dies mit unserer treuhänderischen Verantwortung im Einklang steht. Darüber hinaus ist ein transparenter Umgang mit ESG-Risiken und -Chancen Teil des Wertversprechens von Unternehmen: Der Umgang mit ESG-Faktoren wirkt sich auf vielfältige Weise auf die Geschäftsergebnisse aus, unter anderem Zugang zu Kapital, Kostensenkungen, Produktivität, Umsatzwachstum, Marktzugang, Reputation, Versicherungskosten und -schutz, Bindung von Mitarbeitern und Risikomanagement. Gut geführte Unternehmen, die ökologisch nachhaltig und sozialverträglich wirtschaften, verringern die Risiken in ihren Geschäftsmodellen deutlich und erzielen deshalb für ihre Investoren eine bessere Leistung, höhere Kosteneinsparungen und eine größere Rentabilität. Wir übernehmen gegenüber unseren Stakeholdern die Verantwortung für unseren Umgang mit ESG-Faktoren und halten dies für angemessen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, erstatten wir unseren Stakeholdern Bericht und setzen auf die Einbeziehung von Interessengruppen und das Benchmarking.

Ansatz

Im Einklang mit den Prinzipien der PRI hat die größte Strategie, die J.P. Morgan Asset Management für Direktanlagen in Infrastruktur verfolgt, ein Leitbild, Grundsätze für die Unternehmensführung, ein Rahmenwerk für die Governance-Umsetzung und eine ESG-Politik eingeführt. Damit wird eine Roadmap für den Umgang mit wichtigen ESG-Faktoren geschaffen, und die Vorstände und Geschäftsleitungen der Portfoliounternehmen erhalten eine Orientierungshilfe in ESG-Fragen. Im Rahmen des integrierten ESG-Ansatzes der Strategie werden bei der sorgfältigen Überprüfung von Immobilienkäufen auch ESG-Kriterien berücksichtigt:

- Jedes Memorandum des Anlageausschusses ist mit einem eigenen ESG-Abschnitt versehen.
- Der Verwaltungsrat jedes Portfoliounternehmens muss einen jährlichen Governance-Kalender einführen, der explizit ESG-Themen enthält.
- Jedes Portfoliounternehmen muss über verschiedene ESG-Faktoren Bericht erstatten und diese kontrollieren und die überwiegende Mehrheit der Portfoliounternehmen muss sich am ESG-Benchmarking beteiligen.

Alternative Anlagen: Makro

Unsere Makro-Strategie ist vollständig ESG-integriert. Seit dem ersten Quartal 2019 haben wir die Berücksichtigung von ESG-Risiken formell in unserem Anlageprozess verankert. Darüber hinaus haben wir ein ESG-Modul entwickelt, das auf den makroökonomischen Ansatz unserer gemeinsamen globalen Technologieplattform „Spectrum™“ zugeschnitten ist. Vor einem Investment überprüfen unsere Portfoliomanager anhand der Daten von Drittanbietern das ESG-Rating jedes Wertpapiers. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass potenzielle Risiken erfasst werden. Wenn das Rating eines Wertpapiers unter jenem des Anlageuniversums liegt, führt das Team ein zusätzliches ESG-Research durch. Folglich können sich ESG-Risiken auf unsere Entscheidungen auswirken und dazu führen, dass ein Wertpapier nur in geringerem Umfang oder überhaupt nicht aufgenommen wird. Wir schließen jedoch Wertpapiere nicht systematisch allein aufgrund von ESG-Bedenken aus.

Alternative Anlagen: Private Equity

Überblick

Das Ziel der Private Equity Group (PEG) von J.P. Morgan Asset Management besteht darin, aus einem breiten Spektrum an Private-Equity-Anlagen attraktive Investments zu identifizieren und auszuwählen. Nachhaltiges Investieren ist ein wichtiger Bestandteil der sorgfältigen Anlageprüfung von PEG. PEG analysiert die ESG-spezifischen Verhaltensweisen und Praktiken von Unternehmen und externen Private-Equity-Managern, in die wir investieren.

Philosophie

Im Rahmen des Investmentprozesses von PEG wird standardmäßig eine Due-Diligence-Prüfung der Nachhaltigkeit vorgenommen und ein schriftliches Investment-Memorandum aufgesetzt. Außerdem werden Nachhaltigkeitsthemen laufend mit den Portfoliomanagern von PEG besprochen. Im Zuge dieses Prozesses werden alle wesentlichen Risikofaktoren im Nachhaltigkeitskontext dargelegt und beurteilt, einschließlich der Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. PEG fordert die externen Vermögensverwalter, in die sie investiert, dazu auf, diese Faktoren bei ihrer eigenen Due Diligence sorgfältig zu berücksichtigen. Nachhaltigkeitsaspekte sind sowohl bei der ersten Sorgfaltsprüfung als auch beim Screening-Prozess und der laufenden Überwachung von Anlagen von entscheidender Bedeutung.

Ansatz

Die grundlegende Anlagestrategie von PEG wurde über einen Zeitraum von 35 Jahren entwickelt und verfeinert und hat sich unter vielfältigen Markt- und Anlagebedingungen bewährt. Das übergeordnete Ziel von PEG besteht darin, attraktive, risikobereinigte Renditen zu erzielen. Deshalb werden bestimmte Unternehmen und Vermögensverwalter oder Arten von Unternehmen oder Vermögensverwaltern nicht ausschließlich aufgrund von ESG-Kriterien aus den Kundenportfolios ausgeschlossen. Nachhaltigkeit ist für PEG jedoch ein wichtiger Faktor, der sich auf die Leistung auswirken kann und deshalb bei der Anlageprüfung sorgfältig berücksichtigt werden muss. PEG vertritt die Ansicht, dass Nachhaltigkeitsaspekte ganzheitlich betrachtet werden müssen, um sowohl wesentliche Risiken als auch potenzielle Chancen auszumachen, die Unternehmen oder Vermögensverwalter zu einem attraktiven oder weniger attraktiven Investment machen.

PEG fordert seine Portfoliounternehmen und Vermögensverwalter, in die es investiert, dazu auf, die Grundsätze des nachhaltigen Investierens pragmatisch und im Einklang mit den Renditezielen und treuhänderischen Pflichten umzusetzen. Dies beinhaltet folgende Punkte:

- Berücksichtigung der Faktoren Umwelt, öffentliche Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft sowie deren Auswirkungen auf die Anlagerenditen.
- Positive Auswirkungen auf die Gemeinden, darunter beispielsweise die Förderung von Gesundheit, Wohlergehen und Fortschritten.
- Anwendung einer Führungsstruktur, die ein effektives Management ermöglicht, einschließlich in den Bereichen Revision und Risikomanagement sowie bei potenziellen Interessenkonflikten.
- Umsetzung von Verfahren und Prozessen, mit denen die Einhaltung von Gesetzen gewährleistet wird, und Bestechung, Anreize und andere unzulässige Zahlungen oder wettbewerbsschädliches Verhalten verhindert werden.
- PEG fördert und schützt die Menschenrechte und sozialen Rechte und vergewissert sich unter anderem, dass die Portfoliounternehmen die Arbeitsgesetze einhalten und keine diskriminierenden oder illegalen Arbeitspraktiken verfolgen. Auf diese Weise werden ESG-Kriterien auf praktische Weise in den Anlageprozess integriert, damit dieser einer klaren Linie folgt und den Anlagezielen des Portfolios entspricht. Dies beinhaltet auch die Entwicklung von Richtlinien und Strategien, die flexibel an die Marktbedingungen, den Portfolioaufbau und die Anlagemöglichkeiten angepasst werden können.

Beta-Strategien

Überblick

Das Anlageteam für Beta-Strategien verfolgt bei seinen Investments in den verschiedenen Anlageklassen einen regelbasierten, systematischen Ansatz. Wir verwalten traditionelle, nach Marktkapitalisierung gewichtete passive Strategien, faktorbasierte Aktien- und Anleihenstrategien sowie auf alternative Risikoprämien ausgerichtete Long-Short-Strategien für verschiedene Anlageklassen. Unser Anlageansatz basiert auf einem kontinuierlichen quantitativen Research und auf der Entwicklung von Technologien und Infrastruktur, die einen robusten und skalierbaren Anlageprozess fördern.

Es ist uns bewusst, dass ESG-Kriterien bei vielen unserer Kunden den Kern ihrer Anlagephilosophie ausmachen. Aufgrund der zunehmenden Fülle an ESG-Daten und -Analysen wird es immer einfacher, diese Aspekte auf umsichtige und skalierbare Weise in systematische Strategien einzubinden.

Philosophie

Wir haben uns dazu verpflichtet, Strategien anzubieten, die unseren Kunden nachhaltige Anlagen ermöglichen. Dank der zunehmenden Fülle und Qualität von ESG-Daten können wir Nachhaltigkeitskriterien bei unseren systematischen Anlageprozessen stärker berücksichtigen. Unterstützt wird dieses Bestreben auch durch die Entwicklung neuer Datenquellen, die neben anderen Marktrisiken auch die Analyse von ESG-Faktoren ermöglichen.

Da diese ESG-Daten erst seit einem relativ kurzen Zeitraum zur Verfügung stehen, ist es beim quantitativen Research nicht immer leicht, ihre Auswirkungen auf Risiko und Rendite abzuschätzen. Gleichwohl unterstützen wir die laufende Weiterentwicklung dieser Kennzahlen, um diese wichtigen Themen zu quantifizieren und die Kundenportfolios zu verbessern.

Ansatz

Wir bieten ein breites Spektrum an ESG-Strategien, die den Zielen unserer Kunden gerecht werden:

Ausschlüsse

Da die Beta-Strategien einem systematischen Anlageansatz folgen, können beim Portfoliomanagement problemlos bestimmte Sektoren, Unternehmen oder Praktiken ausgeschlossen werden, wenn diese gegen spezifische ESG-Kriterien verstoßen.

Der Schwerpunkt unserer faktorbasierten Anlagestrategie liegt auf der Erzielung einer höheren Rendite und der gleichzeitigen Minimierung von Risiken, für die Anleger langfristig nicht entschädigt werden. Der Ausschluss anhand von ESG-Kriterien fügt sich nahtlos in diese Anlagephilosophie ein. Wesentliche Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung können sich auf die Rentabilität eines Unternehmens auswirken. Deshalb können Ausschlusskriterien für viele Kunden einen umsichtigen Ansatz zur Risikominderung darstellen.

Positive Ausrichtung

Das Team für Beta-Strategien verwaltet faktorbasierte Portfolios, die sich sowohl auf die Aktien- als auch auf die Anleihenmärkte erstrecken. In diesen Portfolios überprüfen wir die Unternehmen oder Wertpapiere anhand verschiedener Kennzahlen (beispielsweise anhand ihrer relativ günstigen Bewertung oder der Ertragsqualität) und investieren dann systematisch in jene Papiere, die am besten abschneiden.

Bei ESG-optimierten Portfolios verfolgen wir einen ähnlichen Ansatz und überprüfen die Unternehmen oder Wertpapiere anhand von ESG-Kennzahlen – dabei handelt es sich beispielsweise um Kennzahlen, die Aufschluss geben über ihre CO₂-Emissionen oder ihr Management des Humankapitals. Häufig werden neben diesen Kennzahlen auch weitere Faktoren wie Wert (Substanz), Qualität oder Momentum berücksichtigt. Dadurch können wir Unternehmen oder Branchen meiden, die schlechte ESG-Kennzahlen aufweisen und stattdessen in jene investieren, die besser abschneiden.

Thematische Strategien

Das Team für Beta-Strategien verwaltet auch thematische Strategien. Diese streben Investments in Unternehmen an, die bestimmte soziale oder ökologische Themen angehen, beispielsweise Wasser, erneuerbare Energien oder die Geschlechtervielfalt. Dies erreicht man entweder durch die Nachbildung eines thematischen Index oder durch die Anwendung einer eigenen thematischen Anlagelösung. Hiermit können Portfolios aufgebaut werden, die in Themen investieren, mit denen die Renditen erhöht, Risiken gemindert und/oder Ergebnisse im ESG-Bereich erzielt werden.

Überblick

Wir sind der Ansicht, dass ESG nicht ein homogenes Thema ist, sondern drei unterschiedliche Themen abdeckt. Es kann keine Einheitslösung geben, die allen Markteinschätzungen zu diesen Themen Ausdruck verleiht. Die Governance (Unternehmensführung) ist schon lange Teil unseres Prozesses. Unsere Ansichten bezüglich der ausgewogenen Zusammensetzung von Vorständen, Offenlegung und Transparenz, Aktionärsrechten und der Abstimmung der Vergütung stehen weitgehend im Einklang mit jenen des Marktes und unseres Kundenkreises. Ökologische Bedenken spielen im Anlageumfeld eine immer wichtigere Rolle, da neue Vorschriften erlassen werden und auch soziale Themen echte Auswirkungen auf Unternehmen haben können. Man sollte jedoch bedenken, dass die Meinungen weit auseinandergehen können, wenn es um die Frage geht, was die besten ökologischen und sozialen Praktiken sind (beispielsweise unterschiedliche Meinungen zu Alkohol, Abtreibungsmitteln, fossilen Brennstoffen, Kernkraft und der Herstellung von Waffen). Deshalb sind wir der Ansicht, dass der beste Ansatz darin besteht, sich auf die potenziellen wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Faktoren zu konzentrieren und bei Anlageentscheidungen angemessene Abschlüsse vorzunehmen. Gleichzeitig sind wir uns immer der Anforderungen und Standpunkte unserer Kunden bewusst.

Unternehmensführung (Governance)

Unseres Erachtens wirkt sich die Unternehmensführung am unmittelbarsten auf das Risiko-Ertrags-Profil unserer Portfolios aus. Deshalb haben wir diesen Aspekt am stärksten in unserem Anlageprozess integriert. In den Industrienationen würden wir ein Unternehmen nur unter extremen Umständen allein aufgrund von Governance-Kriterien aus unseren Portfolios ausschließen. Wir sind uns jedoch bewusst, dass dieser Aspekt einen Risikofaktor darstellt, den wir verstehen und im Rahmen unserer Anlageentscheidung berücksichtigen müssen. Wenn die Unternehmensführung nicht dem Standard entspricht, nutzen wir so weit wie möglich auch die Stimmrechtsvertretung und üben Einfluss auf Unternehmen aus, um einen Wandel herbeizuführen. Wir verwalten die Stimmrechte der uns anvertrauten Anteile wie jeden anderen Vermögenswert auch. Im Hinblick auf die in unseren Portfolios enthaltenen Anteile folgt unser Abstimmungsverhalten dem Prinzip der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, wobei wir uns ausschließlich daran orientieren, was nach unserem begründeten Ermessen langfristig im besten finanziellen Interesse unserer Kunden liegt. Ein regelmäßiger, systematischer und direkter Kontakt mit den

(geschäftsführenden und nicht geschäftsführenden) Führungskräften von Unternehmen ist für uns ebenso von zentraler Bedeutung. Sofern angemessen nehmen Governance-Experten neben Analysten und Portfoliomanagern an planmäßigen Vier-Augen-Gesprächen teil und rufen bei Bedarf spezielle Sitzungen ein, um Themen zu besprechen, die Anlass zur Sorge geben.

Umwelt

Ökologische Bedenken spielen im Anlageumfeld eine immer größere Rolle. Dies ist teilweise auf die Gesetzgebung in vielen Ländern zurückzuführen, aber auch auf die Auswirkungen, die diese Aspekte auf die Anlagerenditen und Cashflows haben können. Als Anleger bewerten wir häufig ökologische Aspekte und berücksichtigen diese bei unserer Entscheidungsfindung. Zu diesem Thema haben auch immer mehr Kunden konkrete Fragen und Erwartungen. Wir schließen bestimmte Vermögenswerte oder Anlageformen nicht explizit aufgrund ökologischer Kriterien aus unseren Portfolios aus (es sei denn, dies wird von den Kunden ausdrücklich gefordert oder von der lokalen Gesetzgebung verlangt). Wir müssen uns jedoch der Umweltrisiken bewusst sein, die mit einem bestimmten Unternehmen und/oder einer bestimmten Branche einhergehen, und die potenziellen wirtschaftlichen Auswirkungen berücksichtigen.

Gesellschaft

Soziale Aspekte sind am schwierigsten zu beurteilen, da jeder etwas anderes darunter versteht. Dies zeigt sich auch an unserem globalen Kundenkreis. Bei Einzelmandaten sind wir bereit, die individuellen Mandate anzupassen und Unternehmen auszuschließen, deren Aktivitäten vom Kunden, der die Mittel bereitstellt, als inakzeptabel eingestuft werden. In einigen Fällen wenden wir diesen Ansatz auch bei gepoolten Fonds an, beispielsweise, wenn es um Landminen in Europa geht. Bei beschränkungsfreien Portfolios berücksichtigen wir zudem die Tragweite sozialer Aspekte. In diesen Fällen müssen wir uns auf die wirtschaftlichen Auswirkungen konzentrieren.

Global Fixed Income, Currency and Commodities

Überblick und Philosophie

Als Anleiheninvestoren erwarten wir von den Emittenten, in die wir investieren, dass sie ihr Unternehmen auf nachhaltige Weise führen und hohe Standards nachweisen. Die Gruppe Global Fixed Income, Currency & Commodities (GFICC) ist bestrebt, unseren Kunden hohe risikobereinigte Renditen zu ermöglichen – und wir sind der Ansicht, dass die Analyse der ESG-Praktiken dieser Emittenten eine der Grundvoraussetzungen für diese langfristige Wertentwicklung ist. Folglich berücksichtigen wir neben anderen Marktrisiken auch wesentliche und maßgebliche ESG-Faktoren. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unseres soliden Risikomanagements und eine zentrale Komponente unserer treuhänderischen Verantwortung.

Ansatz und Integration

Auf unserer gesamten GFICC-Plattform haben wir in der Vergangenheit im Rahmen unseres Research bereits ESG-Faktoren sowie andere wichtige Renditetreiber berücksichtigt. In den letzten Jahren haben wir diese Vorgehensweise in einem strengen und systematischen Ansatz für die ESG-Integration formalisiert. Aufgrund des Umfangs und der Vielfalt des globalen Anleihenmarktes werden ESG-Faktoren in jedem Sektor und Markt etwas anders beurteilt. Unser Ansatz stützt sich jedoch auf drei gemeinsame Säulen: unternehmenseigenes Research, Engagement und Portfolioaufbau.

- **Unternehmenseigenes Research:** Ein Grundpfeiler unserer Anleihenplattform ist unser Fokus auf das unternehmenseigene Research. Unser gemeinsames Researchkonzept ermöglicht einen Vergleich zwischen allen Sektoren des Anleihenmarktes. Dabei wird jede Anlageidee anhand von Fundamentalanalysen, der quantitativen Bewertung und technischen Analysen beurteilt. Das gut ausgestattete Research-Team von GFICC beurteilt die ESG-Praktiken von Emittenten und lässt diese Bewertung bei der Fundamentalanalyse direkt in dieses Konzept einfließen. Um zu einer Beurteilung zu gelangen, nutzen wir zwar die Daten von Drittanbietern, lassen uns von diesen aber nicht unseren Standpunkt vorgeben. Das Research der Analysten wird in Research Notes (einer Anwendung unserer gemeinsamen globalen Technologieplattform Spectrum™) in einem speziellen ESG-Feld dokumentiert. Diese Daten sind für alle Investoren der Plattform sichtbar, auch für Portfoliomanager und Anlageexperten. Somit werden Transparenz und Debatten gefördert.
- **Einflussnahme auf Unternehmen:** Als Anleiheninvestoren verfügen wir nicht über Stimmrechte. Wir üben jedoch in vielfältigen ESG-Bereichen Einfluss auf zahlreiche Marktteilnehmer aus. Neben einzelnen Unternehmen stehen wir auch im Dialog mit Regierungsvertretern, Branchengremien

und -foren, Rating-Agenturen, Datenanbietern und anderen globalen Institutionen, um den Fortschritt in Sachen Nachhaltigkeit voranzutreiben. Aufgrund unserer Größe und Stellung in der Vermögensverwaltungsbranche verfügen wir auch in den verschiedenen Anlageklassen über eine erhebliche Präsenz und tauschen uns häufig mit unseren Pendants im Aktiensegment aus, sofern dies angebracht ist.

- **Portfolioaufbau:** Beim Portfolioaufbau wird das ESG-Risiko kontinuierlich überwacht – sowohl laufend auf informeller Basis als auch bei offiziellen regelmäßigen Überprüfungen. Wir haben ESG-Daten, die hauptsächlich von Drittanbietern stammen, in unsere Front-Office-Systeme integriert, damit die Fondsmanager sowohl vor als auch nach Transaktionen die ESG-Risiken verstehen und überblicken können. Dieses System ist mit einer hohen Flexibilität ausgestattet und gliedert das ESG-Rating eines Portfolios nach verschiedenen Faktoren, darunter Sektor und Land. Die ESG-Risiken eines Portfolios werden auch formell in verschiedenen Risikoberichten erfasst, die von speziellen Risikomanagement-Teams erstellt werden. Diese werden bei den offiziellen Besprechungen zur Überprüfung der Portfolios regelmäßig von den Portfoliomanagern überprüft und überwacht.

Aufgrund dieser Anstrengungen, und nach einem robusten Genehmigungsprozess, hat das Sustainable Investment Leadership Team der GFICC-Plattform die vollständige ESG-Integration bescheinigt.

Kundenbedürfnisse erfüllen

Beim nachhaltigen Investieren setzen wir auf ein positives Engagement. Deshalb werden bestimmte Vermögenswerte oder Anlageformen nicht automatisch aufgrund von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien aus den Portfolios ausgeschlossen – es sei denn, die Kunden wünschen dies ausdrücklich oder es ist aufgrund der lokalen Gesetzgebung erforderlich.

Für unsere auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investoren verfolgen wir einen mehrdimensionalen Ansatz. Bei der Verwaltung von Portfolios können wir ESG-Benchmarks berücksichtigen, Filter anwenden und beispielsweise Emittenten aufgrund von regel- und wertbasierten Kriterien ausschließen. Darüber hinaus sind wir in der Lage, maßgeschneiderte Ansätze wie thematische Investments anzubieten. Da grüne Anleihen (Green Bonds) für die Finanzierung umweltfreundlicher Projekte und Aktivitäten verwendet werden können, unterstützen wir auch den Markt für Green Bonds und streben ein Engagement in diesen Papieren an, sofern dies sinnvoll ist und von unseren Kunden genehmigt wird.

Global Liquidity

Überblick

Der vorrangige Fokus unseres Teams liegt auf dem Kapitalerhalt und der Liquidität. Damit andere Kapitalmärkte reibungslos funktionieren können, müssen auf dem Geldmarkt solide Portfolios bereitgestellt werden, die auf sicheren Fundamentaldaten basieren. Risiken können sich auf vielfältige Weise im Anlageuniversum manifestieren. Die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung lassen in dieser Hinsicht klare und aussagekräftige Rückschlüsse auf die künftigen Cashflows und die bilanzielle Integrität von Unternehmen zu.

Philosophie

Das Global Liquidity-Team integriert wesentliche und maßgebliche ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess, um fundierte Anlageentscheidungen zu ermöglichen. Dabei werden auch weitere Marktrisiken berücksichtigt, womit unter anderem das Ereignisrisiko oder das Risiko negativer Schlagzeilen vermieden wird. Das Ziel unserer konservativen Anlagephilosophie besteht darin, das Kapital und die Liquidität zu wahren und gleichzeitig eine Rendite zu erzielen.

Ansatz und Integration

Global Liquidity arbeitet mit dem Global Fixed Income, Currency and Commodities-Team zusammen, um ein breites Spektrum an Analyseressourcen zusammenzustellen. Dank dieser Analysten können wir sowohl Top-down- als auch Bottom-up-Ansätze verfolgen und Investitionsmöglichkeiten ermitteln, die gute risikobereinigte Renditen bieten. Durch die Kombination von Marktanalysen und fundamentalen Kreditanalysen wird ein außergewöhnlich diszipliniertes Rahmenwerk geschaffen.

Im Einklang mit unserer Strategie für die Titelauswahl beurteilen die Anlageteams, ob sich Nachhaltigkeitsaspekte erheblich auf die Cashflows oder Risikoprofile der zahlreichen Unternehmen in unserem Anlageuniversum auswirken könnten. Zwar werden Emittenten oder bestimmte Anlagen nicht aufgrund von ESG-Kriterien aus den Portfolios ausgeschlossen, es sei denn, dies ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben oder Kundenanforderungen erforderlich. Wenn einer der Faktoren Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung jedoch zur Folge hat, dass sich der fundamentale Ausblick ändert, könnte dies dazu führen, dass Anlagen in einem Unternehmen nur in begrenztem Umfang möglich sind oder dass die Beteiligungen an einem Unternehmen aufgestockt werden können.

Wir greifen auf Anbieter von ESG-Ratings zurück, um eine versierte und objektive Meinung in Nachhaltigkeitsfragen einzuholen. Diese spezifischen ESG-Ratings ergänzen unsere eigenen Analysen und fundamentalen Kredit-Ratings. Diese Ratings stammen aus Research- und Handelssystemen und werden unseren Portfoliomanagementteams zur Verfügung gestellt, um fundierte Anlageentscheidungen zu ermöglichen. Darüber hinaus nimmt der Investment-Governance-Ausschuss von Global Liquidity diese Rating-Berichte in die Tagesordnungen seiner monatlichen Sitzungen auf. Bei diesen Sitzungen werden sowohl wichtige Portfolios als auch Einzeltitel auf die Qualität ihrer ESG-Ratings überprüft.

Das ESG Leadership Team von Global Liquidity ist dafür zuständig, dass der Schwerpunkt der Produktlinie kontinuierlich auf der Nachhaltigkeit liegt. Das bedeutet unter anderem, dass die ESG-Integration unseres Anlageprozesses verstärkt wird und unsere Teammitglieder in der effektiven Anwendung von ESG-Prinzipien sowie in der fließenden Kommunikation bezüglich dieses Prozesses geschult werden. Dieses Leadership Team zeichnet sich durch berufliche und kulturelle Vielfalt aus und beschäftigt Frauen und Männer aus den Bereichen Portfoliomanagement, Vertrieb und Analytik, die in Asien, Europa und Nordamerika angesiedelt sind.

Multi-Asset Solutions

Multi-Strategie-Fonds

Die Integration von ESG-Aspekten erfolgt derzeit über die verschiedenen Plattformen, die wir für unsere Investitionen nutzen. Unser Manager Research-Prozess dient dabei als zentraler Orientierungspunkt, um die ESG-Philosophie der einzelnen Plattformen im Kontext ihres Anlageprozesses zu verstehen. Das Manager Research-Team von MAS verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um ESG-Kriterien im gesamten Portfolio zu integrieren. Dabei konzentriert es sich darauf, die unterschiedlichen Ansätze zu reflektieren und entwickelt entsprechende Fragen, um die Berücksichtigung von ESG-Risiken zu kontrollieren. Die Informationen werden in der Research-Datenbank unseres Portfoliomanagementsystems Spectrum™ gesammelt und von den Research- und Portfoliomanagementteams genutzt. In Spectrum™ werden auch die ESG-Ratings angezeigt, die Drittanbieter für unsere Portfolios und ihre zugrunde liegenden Fonds vergeben haben. Änderungen an den ESG-Ratings werden überwacht und in Gesprächen mit den Vermögensverwaltern thematisiert. Derzeit werden bei der strategischen oder taktischen Vermögensallokation von Multi-Asset Solutions keine sozialverträglichen Faktoren berücksichtigt. Wir arbeiten momentan jedoch an der formellen Integration und entwickeln hierfür einen Prozess, bei dem ESG-Risiken explizit in unsere Entscheidungen bezüglich der strategischen Managerauswahl einfließen. Dieser Prozess wird in Kürze abgeschlossen sein.

Wandelanleihen

Bei Wandelanleihen formalisieren wir derzeit unseren Ansatz für die ESG-Integration und lassen uns dabei vom Sustainable Investment Leadership Team beraten. Nachhaltigkeitsfragen können bei unserer strengen Titelauswahl nach dem Bottom-up-Prinzip berücksichtigt werden. Darüber hinaus können wir unser Anlageuniversum sowohl vor als auch nach Transaktionen einem Screening unterziehen und nutzen hierfür die ESG-Ratings von Drittanbietern.

Die hierin enthaltenen Informationen stellen jedoch weder eine Beratung noch eine konkrete Anlageempfehlung dar. Die Nutzung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Lesers. J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Soweit gesetzlich erlaubt, werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website: www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy.

Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch Taunustor 1 D-60310 Frankfurt am Main.

Herausgeber in Österreich: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Austrian Branch, Führichgasse 8, A-1010 Wien.

© 2019 JPMorgan Chase & Co.

LV-JPM52298 | 12/19 | DE 0903c02a82788ed0